

Kyäni Produkte

Die Kyäni Produkte werden immer bekannter und auch beliebter. Was steckt in ihnen und für was sind sie gut?

[Bio-Verfügbarkeit von 97 %](#)

[Superfoods & Kardinalsfrüchte](#)

[Blaubeere](#)

[Cranberry / Kranichbeere](#)

[Aloe Vera](#)

[Granatapfel](#)

[Amla Beeren](#)

[Himbeeren](#)

[Zitronen](#)

[Birnen](#)

[Aronia Beeren](#)

[Brokkoli](#)

[Spinat](#)

[Grünkohl](#)

[Panax Ginseng Wurzel](#)

[Annatto Samen](#)

[Omega 3 Alaska Fischöl](#)

[Provitamin A \(Algen\)](#)

[Vitamin D](#)

[Noni](#)

Die Wahrheit ist jedoch, dass besonders in Industrienationen trotz des vielfältigen Nahrungsmittelangebots oft immer weniger Nährstoffe in unserer Nahrung enthalten sind. Dafür steigt der Anteil an Stoffen, welche unsere Lebensmittel besonders lange haltbar machen sollen.

Auch wenn wir uns noch so gesund und ursprünglich ernähren ist wohl kaum zu bestreiten, dass sich unser Körper heute ganz anderen Herausforderungen gegenüber sieht als noch vor ein paar Hundert Jahren. Der oxidative Stress schädigt unseren Körper ebenso, wie viele der inzwischen in unserem Alltag ständig präsenten Gifte.

Ob in der Umwelt oder auch in kleinen Mengen in unserer Nahrung.

Unser Körper nimmt während unserer Lebensspanne ständig Giftstoffe auf und innerhalb von 50 Jahren lagert er sogar 22 kg Giftstoffe die er weder ausscheiden noch verwerten kann ein - als Fettzellen. Als ich das las war ich schockiert. Hinzu kommen die allseits gefürchteten freien Radikale welche ständig Schädigungen an unseren Zellen überall im Körper verursachen und uns altern lassen.

Selbstverständlich ist eine gesunde und bewusste Lebensweise durch nichts zu ersetzen. Doch aus all den genannten und vermutlich noch weiteren Gründen macht es durchaus Sinn, den eigenen Körper bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen unter die Arme zu greifen.

Die Kyäni Produkte können den Körper besonders im Bereich der Zell Regeneration positiv unterstützen.

Durch eine Mischung verschiedener Lebensmittelextrakte sollen dem Körper verschiedene Vitalstoffe zugeführt werden. Diese sind auf einander abgestimmt, um ein möglichst positives Resultat zu erreichen.

[Bio-Verfügbarkeit von 97 %](#)

Die Bio-Verfügbarkeit beträgt hier 97 Prozent. Dies bedeutet, dass 97 Prozent der Inhaltsstoffe aufgenommen werden können, sofern beispielsweise das Darmsystem des Menschen dazu in der Lage ist.

Superfoods & Kardinalsfrüchte

Bei den Bestandteilen handelt es sich um sogenannte "Super-Foods" und "Kardinalsfrüchte". Dies bedeutet einfach, dass es beispielsweise innerhalb einer Pflanzenart immer eine gibt, welche die gewünschten Bestandteile in der am besten verfügbaren Form bereithält.

Kyäni Sunrise

Bei dem Vorzeigeprodukt Kyäni-Sunrise handelt es sich um eine Mischung aus über 40 verschiedener Inhaltsstoffe. Die verwendeten Frucht- und Gemüseextrakte stammen von Kardinalsfrüchten aus der ganzen Welt. Im jeweiligen Kulturkreis sind sie schon lange wegen ihrer gesundheitsfördernden Eigenschaften bekannt.

Häufig werden Sie dort auch im Rahmen der Naturmedizin verwendet.

Im Rahmen des Gesamtsystems der Kyäni Produkte wird ein Sunrise-Beutelchen am Morgen zu sich genommen. Durch die kombinierte Einnahme mit Nitro-Tropfen soll der Körper die Vitalstoffe besser aufnehmen.

<https://wohlfuehloase.kyani.net>

Blaubeere



Grundbestandteil des Kyäni-Produktes ist die wild wachsende Alaska Blaubeere. Im rauen Klima ist sie starken Temperaturschwankungen ausgesetzt. So entwickelte diese Beere eine extreme Widerstandskraft. Sie enthält von allen bisher bekannten Blaubeerarten weltweit am meisten Antioxidantien.

Herkunft: Alaska

Reich an Antioxidantien

Herzgesundheit

Magen-Darmgesundheit

Blutgesundheit

Augengesundheit

In den vergangenen Jahren wurden "Antioxidantien" besonders durch Medien zunehmend bekannter. Viele Menschen wissen heute, dass diese dem Körper dabei helfen freie Radikale zu bekämpfen, welche Zellschädigungen verursachen.

Bereits die in Mitteleuropa heimische Blaubeere (oder auch Heidelbeere) enthält in der Schale Pigmente welche nachweislich geeignet sind, die Innenseiten der Arterien von Plaque zu befreien. Die Gefäße werden dadurch wieder elastischer und können das Blut besser transportieren. Die Zellen des Körpers werden infolge dessen besser mit Blut und somit auch Nährstoffen versorgt.

Ein gesundes Herz schlägt täglich etwa 100000-mal. Innerhalb einer Minute pumpt es dabei das Blut einmal durch unseren gesamten Körper und bewegt somit rund 7000 Liter pro Tag. Die Blutgefäße eines erwachsenen Menschen betragen eine Länge von ca. 100.000 km.

Bei Tierstudien konnte durch einen täglich geringen Konsum von Blaubeeren eine signifikante Verlangsamung von altersbedingten Beeinträchtigungen des Gedächtnisses sowie motorischer Koordination beobachtet werden.

Weiteren Studien zufolge können Blaubeeren bei der Verhütung von Herzkrankheiten und Schlaganfällen helfen und sogar dabei helfen den Cholesterinspiegel zu normalisieren.

Die in der Frucht enthaltenen natürlichen Polyphenole können zudem durch oxidativen Stress oder hohe körperliche Belastung schädigende Auswirkungen reduzieren und verhindern.

Zudem existieren Studien zum Thema Abnehmen & Fettverbrennung durch den Verzehr von Blaubeeren.

Das in der Beere enthaltene Vitamin A und Vitamin C ist auch für die Augen gut, da aus ihnen das sogenannte Sehpurpur (Rhodopsin) gebildet wird. In den Stäbchen der menschlichen Netzhaut ist es für das Hell-Dunkel-Sehen verantwortlich. Ein Mangel an Vitamin A kann zu Nachtblindheit, trockenen Augen sowie Hornhautentzündung führen. Regelmäßiger Konsum von Blaubeeren kann somit zur Vermeidung oder Besserung dieser Erscheinungen beitragen.

Cranberry / Kranichbeere



Extrakte der Cranberry sind ein weiterer Bestandteil von Kyäni Sunrise. Sie wird auch oft Kranichbeere genannt. Die Indianer pflückten diese Beeren in den Hochmooren und verwendeten Sie gegen Entzündungen und Gifte. Sie ist mit der europäischen Preiselbeere und Heidelbeere verwandt.

Herkunft: Amerika

Fördert Verjüngung

Fördert Harnorgane

Fördert Immunsystem

Ihr wird eine unterstützende Wirkung auf Niere, Blase und andere Harnorgane zugesprochen. Also jene Organe welche der Ausscheidung von Schad- und Giftstoffen aus dem Körpers beteiligt sind.

Auch soll Cranberry dabei helfen können die Häufigkeit von Harnwegsinfektionen zu verringern und wird als traditionelles Heilmittel zur Behandlung selbiger erwähnt.

Kontinuierlicher Verzehr von Cranberry lässt die Salicylsäure im Blut ansteigen, welche eine entzündungshemmende Wirkung hat. Das in der Frucht enthaltene Vitamin C unterstützt das Immunsystem.

Aloe Vera



Die Aloe Vera wird bereits seit über 3500 Jahren in Naturheilverfahren verwendet. Besonders zur äusserlichen Anwendung ist diese Pflanze inzwischen nahezu weltweit bekannt. Doch auch durch Einnahme kann der Körper unterstützt werden.

Ursprung: Arabische Halbinsel

Fördert Darmgesundheit
Fördert Immunsystem

Der Aloe Vera wird bei der Verwendung durch die Einnahme eine positive Beeinflussung vieler Zivilisationskrankheiten nachgesagt. Sie wird als regelrechte Wunderwaffe gegen viele Beschwerden gehandelt. So soll sie bei Asthma, Allergien, Diabetes, Pilzkrankungen und Verdauungsstörungen positiv wirken.

Die Regenerierung der Darmflora soll unterstützt werden. Die Mono- und Polysaccharide in der Pflanze wirken immunstimulierend, entzündungshemmend, antibakteriell, antiviral und verdauungsfördernd (reinigt und entsäuert den Darm). Weiterhin soll sie Abwehrkräfte mobilisieren und findet deshalb auch als Nahrungsmittelergänzung bei Krebs- und AIDS-Therapien Verwendung.

Granatapfel



Der Saft dieser Frucht wurde von den alten Griechen als "Blut des Adonis" bezeichnet. Sie schrieben dieser Frucht bereits eine schönheitsfördernde Wirkung zu.

Ursprung: West- / Mittelasien

Fördert Herzgesundheit
Fördert die NO Stabilität
Fördert "gesundes Blut"

Ihm wird eine entzündungshemmende und Gefäße schützende Wirkung zugesprochen. Die im Granatapfel enthaltenen Stoffe sollen Wechseljahrsbeschwerden der Frau mildern und auch zur Potenzsteigerung bei Männern findet der Saft Verwendung. Er enthält viele Mineralstoffe (z.B. Kalium), Spurenelemente (z.B. Eisen) sowie B-Vitamine.

Dem Granatapfel wird zudem nachgesagt, dass er die Durchblutung der Gefäße verbessert, diese elastisch hält, den Blutzuckerspiegel stabilisiert und den Cholesterinspiegel senkt. Auch wird er oft bei Entzündungen und Verdauungsproblemen als natürliches Heilmittel erwähnt.

Nachweislich enthält die Frucht eine große Menge an Antioxidantien. Hierbei handelt es sich um Polyphenole und Flavonoide. Bis zu 20 verschiedene Polyphenole stecken im Granatapfel. Diese können bei Herzkranzgefäßen eine schützende Wirkung gegenüber LDL-Cholesterin entfalten und somit den Körper im Kampf gegen die immer weiter verarbeitete Gefäßverkalkung unterstützen.

Nachdem bei täglicher Einnahme von 250 Milliliter Granatapfelsaft ein erhebliches Verlangsamen der Verdopplung des PSA-Wertes festgestellt wurde, werden die Studien zur Wirkung der Frucht bei Prostatakrebs fortgeführt. Manche Patienten einer regulären Krebstherapie nehmen auch zusätzlich Granatapfelsaft zu sich. Von den enthaltenen Polyphenolen wird behauptet, sie verhindern dass die Tumore im Körper mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden.

Amla Beeren



Die Kyäni Produkte "Sunrise" enthalten auch Amla Beeren Extrakt. Dabei handelt es sich um die indische Variante der Stachelbeere. Sie hat einen enorm hohen Gehalt an hitzebeständigen Vitamin C und wirkt stark antioxidativ. Amla wird in der ayurvedischen Medizin als Heilmittel für eine Vielzahl von Beschwerden verwendet.

Herkunft: Indien

Fördert Blutzucker-Gesundheit

Fördert Säure-Base-Gleichgewicht

“Gesunde Leber”

“Gesunde Bauchspeicheldrüse”

Beispielsweise bei Diabetes, Akne, Husten, Asthma, Bronchitis, Kopfschmerzen, Augenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Koliken, Blähungen, Übersäuerung, Hauterkrankungen, Entzündungen, Anämie, Abmagerung, Leberproblemen, Gelbsucht, Harndrang, starke Regelblutung, Herzbeschwerden, Fieber, grauem Haar und zu hohen Cholesterinwerten.

Der reine Saft gilt in Indien als Zaubertrank / “Trank der Unsterblichkeit”. Ein Glas Amla-Saft enthält 20-mal mehr Vitamin C als ein Glas frisch gepresster Orangensaft und ist somit ein regelrechter Immun-Booster.

Der regelmäßige Konsum von Amla soll helfen Bakterien, Viren und Pilzen vorzubeugen und das Abwehrsystem allgemein anzuregen.

Die stark antioxidativen Eigenschaften der Frucht wirken sich positiv auf Herz, Lunge, Haut und auch das Gehirn aus. Der Körper wird bei der Abwehr von schädlichen freien Radikalen unterstützt, was die Erscheinungen von Alterungsprozessen verlangsamt. Auch soll die Konzentrations- und Gedächtnisfähigkeit gefördert werden. Dies soll sowohl präventiv als auch lindernd bei Alterserscheinungen des Gehirns wie Demenz und Alzheimer wirken. Der hohe Gehalt an Chrom hat Einfluss auf die Ausschüttung von Insulin, was Diabetikern dabei helfen kann Schwankungen des Blutzuckerspiegels zu verringern.

Zu guter Letzt soll dieses regelrechte Allround-Talent noch die körpereigene Entgiftung anregen und die Fettverbrennung beschleunigt. Die Früchte fördern das Säure-Base Gleichgewicht. Besonders in der heutigen Zeit sind viele Menschen übersäuert, was dann negative Folgen haben kann.

Den Amla Beeren wird eine unterstützende Wirkung auf die Leber zugeschrieben. Dieses Organ ist durch den Abbau von Giftstoffen wichtig für die Entgiftung des Körpers.

Himbeeren



Die heimische Himbeere wird in Ihrer gesundheitsfördernden Wirkung meist unterschätzt. Doch bereits im Mittelalter wurde diese Pflanze als Heilmittel verwendet. Sie ist reich an Vitaminen (A, B und viel Vitamin C) und Spurenelementen. Ihr werden entwässernde, antibiotische, stoffwechsellandregende und abführende Wirkung nachgesagt.

Herkunft: Europa
Fördert Entgiftung
Entzündungshemmend
Blutgesundheit
Beruhigend
Fiebersenkend
Harntreibend

Schweißtreibend
Blasen- & Nierengesundheit
Verdauungsfördernd

Blutreinigend, beruhigend, entzündungshemmend, fiebersenkend sowie harn- und schweißtreibend. Entsprechend findet diese Pflanze Verwendung bei Rheuma, Halsentzündungen, Zahnfleischentzündungen, Mundgeschwüren und Verdauungsproblemen. Auch zur Regulierung des weiblichen Zyklus und zur Erleichterung der Geburt wurde diese Pflanze verwendet. Durch ihren bemerkenswerten Gehalt an Eisen spricht man der Frucht blutbildende und blutreinigende Effekte zu. Enthaltene Flavonoide beeinflussen letzteres zusätzlich positiv und bringen zudem einen antioxidativen Effekt mit sich. Der Harnstoffwechsel wird durch die enthaltene Zitronensäure in positiv beeinflusst. Ebenso ist verhältnismäßig viel Calcium in der Frucht (250g Frucht enthalten 100mg Calcium).

Für Menschen außerhalb Europas ist die Himbeere insofern eine besondere Frucht, da diese den Körper beim Entgiften und beim Reinigen des Darms unterstützt.

Zitronen



Ihre Ursprünge hat die seit über 1000 Jahren kultivierte Frucht vermutlich im Norden Indiens und gelangte durch die Araber bis nach Spanien. Die Frucht ist reich an Vitamin C und Antioxidantien, wirkt antibakteriell, fördert die

Ausleitung von Giftstoffen, stärkt das Immunsystem und soll sogar dem Körper bei der Vorbeugung von Krebs helfen.

Ursprung: Hinterindien

“intelligente Zell-Regeneration”

Ausleitung von Giftstoffen

Fördert die Anti-Karzinogene Kraft

In Naturheilverfahren findet Zitrone bei einer ganzen Liste von Anwendungsmöglichkeiten Verwendung. Im Grossen und Ganzen werden der Zitrone antibakterielle, blutbildende, blutreinigende, blutzuckersenkende, cholesterinsenkende, entzündungshemmende, harntreibende und stärkende Effekte zugesprochen.

Enthaltene Enzyme unterstützen die Verdauung und regen diese an. Im Fruchtfleisch befindet sich Pektin, was die Bauchspeicheldrüse stärkt. In den Zwischenhäuten Flavonoide, welche unter anderem einen antioxidativen Effekt haben und sogar den Körper bei der Vorbeugung von Krebs und Herzinfarkten unterstützen soll.

Zitrone wird zudem eine lindernde Wirkung auf Rheuma, Gicht und andere Gelenkbeschwerden nachgesagt.

Der tägliche Konsum von Zitronensaft kann ihren Körper bei der Beseitigung von schadhaften Zellen helfen.

Birnen



... waren bei den Römerinnen als Schönheitsmittel bekannt. Die Frucht fördert den Fettstoffwechsel und unterstützt den Körper bei der Entgiftung.

Ursprung: Eurasien

Fördert die Entfettung

Fördert Darm-Gesundheit

Unterstützt beim Ausleiten von Giftstoffen

Diese Frucht enthält viel Vitamin A, B-Vitamine (B1, B2) und Vitamin C. Dies ist besonders für den Aufbau des Bindegewebes wichtig. Zudem sind Niacin, Folsäure und Mineralien wie Kalium, Calcium, Magnesium, Eisen und Zink enthalten. Ihr wird gesundheitsfördernde Wirkung der Nieren nach gesagt. Birnen sollen zudem den Kreislauf stärken und auch entwässernd sowie entgiftend wirken.

Aronia Beeren



Das enthaltene Aronia Beeren Extrakt hilft dem Körper durch das sehr hohe Mass an Antioxidantien schädigende Umwelteinflüsse abzuwehren.

Herkunft: Nord-Ost-Amerika
Höchstmass an Antioxidantien
Entzündungshemmend
Gefäßschützend

Die Frucht ist auch unter dem Namen Apfelbeere bekannt. Sie enthält sehr viel Vitamin C und Anthocyane. Letztere haben antioxidative Wirkung, welche die von Vitamin C und Vitamin E um ein vielfaches übersteigen kann. Sie binden die schädlichen freien Radikale im Körper. Dies trägt zum Schutz der Zellen und der DNA bei. Zudem sollen sie Sehvorgänge verbessern, gefäßschützend und entzündungshemmend wirken.

Brokkoli



Dieses Gemüse wirkt nachweislich gesundheitsfördernd. Studien konnten eine krebshemmende als auch hautschützende Wirkung nachweisen.

Ursprung: Mittelmeerraum
Positive Wirkung auf Brust, Darm, Blase, Prostata
Regt Indol 3 Carbinol an (I3C)
Zell-Gesundheit
Mentale Gesundheit

"Die Welt" berichtet von einer Studie, nach der durch häufigen Brokkoli-Verzehr das Risiko an Blasenkrebs zu erkranken gesenkt werden kann. Amerikanische Forscher berichten im Fachplatt "Cancer Research" davon, dass ein Extrakt aus Brokkolisprossen eine besonders stark krebshemmende Wirkung besitzt. Die enthaltenen Isothiocyanaten werden mit dem Urin ausgeschieden, wodurch sie ihre Wirkung besonders im Blasengewebe entfalten. Auch enthält das Gemüse Sulforaphan. Eine Substanz, welche die Haut nachweislich vor schädlicher UV-Strahlung schützt. Die Antioxidantien bekämpfen zudem die schädlichen freien Radikalen.

Spinat



Diese ursprünglich aus Persien stammende Pflanze wird in Europa erst seit etwa 1000 Jahren angebaut.

Ursprung: Persien

Gesundes Blut

Gesunder Stoffwechsel

Fördert Ausdauer

Der Spinat enthält viel Zink. Zudem Kalzium, Magnesium, Kalium, Beta-Carotin sowie Vitamine A, B, C und K. Als Heilpflanze wird Spinat bei Magen-Darm-Beschwerden, Appetitlosigkeit, Müdigkeit und Wachstumsstörungen verwendet. Ebenso wird der Pflanze eine senkende Wirkung auf den Blutzucker nachgesagt. Er beeinflusst den Muskelaufbau positiv und ist gut für Körperfunktionen wie Bluthochdruck und das Immunsystem. Er soll zudem das Risiko eines Schlaganfalls, Herzinfarkts und Thrombosen senken.

Grünkohl



Das im Grünkohl stark enthaltene Chlorophyll ermöglicht dem Blut eine bessere Bindung von Sauerstoff. Dies ermöglicht dem Körper eine bessere Versorgung der Zellen und Organe mit Sauerstoff. Als Resultat erhöht sich die Leistungskraft und Ausdauer.

Ursprung: Südeuropa

Hochgradig vitalstoffreich

Chlorophyll fördert gesundes Blut

Sekundäre Pflanzenstoffe

Fördert Kraft gegen Entzündungen

Fördert gesunde Gelenke

Kyäni Produkte enthalten verschiedene "Superfoods". Auch der Grünkohl kann als solches bezeichnet werden. Er ist besonders nährstoffreich und kann sich überdurchschnittlich positiv auf die Gesundheit auswirken. Enthalten sind Vitamine A, C und K, Calcium, Kalium, Magnesium, Eisen und sogar Omega-3-Fettsäuren. Auch Antioxidantien hält er bereit. Wissenschaftler beziffern mindestens 45 Flavonoide, welche zudem entzündungshemmend wirken. Bei regelmäßigem Verzehr sollen die enthaltenen Antioxidantien laut klinischen Untersuchungen besonders effektiv gegen Brust-, Eierstock-, Blasen-, Prostata- und Darmkrebs sein. Dem reichlich enthaltene Pflanzenfarbstoff

Quercetin wird nach bisherigen Untersuchungen der Flavonoiden das größte antioxidative Potential zugeschrieben. Zudem sollen die enthaltenen Stoffe antikanzinogen und entgiftend wirken.

Panax Ginseng Wurzel



Die seit Jahrtausenden als Allheilmittel geltende Wurzel hat ihren Ursprung in Korea und Russland. Bei traditionellen Heilmethoden wird sie zur Stärkung von körperlichen aber auch geistigen Schwächezuständen verwendet.

Ursprung: Korea
Fördert Konzentration
Fördert Potenz
Gesundes Blut

Auch als natürliches Potenzmittel und Blutverdünner (Gerinnungshemmer) wird die Pflanze verwendet. Auch dieser Pflanze wird eine den Körper unterstützende Wirkung bei Krebs und Entzündungen nachgesagt. Doch auch bei Grippe hilft der Ginseng laut Studien unserem Körper.

Kyäni Sunset

Wie der Name "Sunset" bereits vermuten lässt, wird diese Komponente der Kyäni Produkte am Abend (optimaler Weise zum Abendessen) zu sich genommen. Seine Inhaltsstoffe sollen den Körper bei dem während des Schlafens stattfindenden Regenerationsprozesses unterstützen. Ein gesunder Schlaf ist für die gesamte körperliche und psychische Verfassung des Menschen von großer Bedeutung.

Herz Gesundheit
Kontrolle von freien Radikalen
Ausgleich des Fettstoffwechsels
Zell-Gesundheit
Augen Gesundheit
Ausgleich bei Entzündungen
Haut Gesundheit
Gehirn Gesundheit

Annatto Samen



Annatto wird im deutschen auch als "Orleanstrauch" bezeichnet. Die Samen enthalten ein hohes Mass an Vitamin E welches zu 90 Prozent aus delta-Tocotrienolen besteht. Delta-Tocotrienol spielt derzeit bei medizinischen Forschungen im Kampf gegen Krebs eine wichtige Rolle.

Herkunft: Südamerika
Reich an Vitamin E
Tocotrienol-Quelle
Enthält Antioxidantien
Aphrodisierend
Fördert Verdauung

Vitamin E lässt sich in die zwei Familien Tocotrienole und Tocopherole mit jeweils 4 Untergruppen unterteilen. Die im Annatto Samen enthaltenen delta- und gamma Tocotrienole gelten als sehr hochwertig. Durch ihren chemischen Aufbau führen sie zu einer wesentlich gesteigerten Vitamin-Aktivität. Vitamin E gilt auch als "Schönheitsvitamin" und ist das wichtigste Antioxidans in fettlöslicher Form. Durch das im Kyäni Sunset enthaltene Alaska Fischöl wird der Körper bei der Aufnahme dieses fettlöslichen Vitamins optimal unterstützt.

Omega 3 Alaska Fischöl



Das enthaltene Fischöl des wilden Alaska Sockeye Seelachs liefert hochwertige Omega 3 Fettsäuren.

Fördert Fett – Stoffwechsel
Fördert Muskulatur Aufbau
Klares, straffes Hautbild
Lindernd bei Entzündungen
Wohltuend auf Psyche
Fördert Hirnfunktion
Provitamin A (Algen)
Beta Carotin
Wichtiges Antioxidans
Stimuliert weisse Blutkörper
Haut – Zellteilung
Gut für die Augen-Gesundheit
Vitamin D
Vitamin D ist von enormer Bedeutung für die Zellreparatur.
Sonnenvitamin
Fördert Knochen-Gesundheit
Fördert gesunde Gefäße
Fördert gesundes Blut
Fördert gesunde Schilddrüse

Kyäni Nitro

Durch die Verwendung der Nitro Produkte (Nitro FX (Tropfen), Nitro Xtreme (Tropfen), Nitro Xtreme Powder (Pulver)) wird der Körper bei der eigenen Bildung des lebensnotwendigen Gases $\text{N}\equiv\text{O}$ (Stickstoffmonoxid) unterstützt. Stickstoffmonoxid an sich ist giftig, jedoch benötigt es der Körper dieses Signalmolekül für verschiedene lebensnotwendige Prozesse, weshalb er es selbst herstellt. Unter anderem hat es den Effekt, dass es gefässerweiternd wirkt. Das heisst, dass sich der Blutfluss verbessert und der Körper besser mit den Nährstoffen die

über die Blutbahn verteilt werden versorgt wird. Für die Entdeckung der Wichtigkeit von NO im menschlichen Körper wurde 1998 der Nobelpreis für Medizin an die drei Wissenschaftler verliehen.

Es fördert unter anderem die Zell-Regeneration sowie die Schmerz-Regeneration.

Für Männer kann die "Nitro-Familie" der Kyäni Produkte einen zusätzlich positiven Effekt haben. Die Durchblutung des gesamten Körpers kann durch sie begünstigt werden. Somit auch der Penis, was zu einer längeren und härteren Erektion führen kann. Auch die Geschlechtsorgane der Frau werden in Folge besser durchblutet. Allgemein wird dies auch oft als "Late-Night-Benefit" bezeichnet.

Noni



Bestandteile der Noni-Pflanze sind das wichtigste Element der Nitro Kyäni Produkte. Dr. Thomas Burke ist Teil der wissenschaftlichen Leitung von Kyäni. Er fand die Noni-Pflanze als bisher besten pflanzlichen Verursacher von Stickstoff-Monoxid Produktion im Körper. Die in der Noni Frucht und Wurzel enthaltenen Nitrate und Nitrite werden durch den Speichel aufgespalten und von der Magenschleimhaut aufgenommen. Dies wirkt relativ schnell. Nach der Verleihung des Nobelpreises startete ein regelrechter Boom in der Medizinforschung zum Thema NO und NO-Produktion. Es wurden Aminosäuren wie z.B. L-Argenin gefunden, die einen ähnlichen Effekt wie die Noni-Pflanze haben. Manche Sportler trinken dieses L-Argenin, was dann jedoch erst im Dünndarm in den Körper aufgenommen wird.

Da der Noni-Geschmack jedoch äußerst gewöhnungsbedürftig ist, wird es als Konzentrat angeboten. Nitro Xtreme richtet sich an Menschen mit erhöhtem Leistungsbedarf wie beispielsweise Manager, Sportler oder auch ältere Menschen.

Neben dem Noni Konzentrat enthält es noch Coenzym Q10, Magnesium, Zink, Chrom und Niacin. Kyäni empfiehlt hiervon mehrmals täglich 10 bis 20 Tropfen einzunehmen.

Das NEW KYÄNI SUNRISE

Dieser SUNRISE Saft liefert eine mehr als 2-mal so starke Formel (wie das alte). Die Kyäni Wissenschaftler sind stolz, auf das neue Produkt. Denn, nachgewiesen hat das neue Kyäni SUNRISE einen ORAC Wert von über 107000.

Wofür steht ORAC?

ORAC steht für Oxygen Radical Absorption Capacity.

Die ORAC Mess-Methode wurde erstmals 2005 in den USA vorgestellt.

Der ORAC-Wert ermittelt die antioxidative Fähigkeit oder Kapazität von Naturstoffen resp. Produkten.

Der ORAC-Wert wird in ORAC-Einheiten ($\mu\text{mol TE}/100\text{ g}$) angegeben. Gesprochen: Mikro Mol Trolox Equivalent.

TE steht dabei für Trolox Equivalent (Vitamin E Standard).

Die Höhe des gemessenen ORAC Wertes steht in Relation zur antioxidativen Wirkung des Naturstoffes oder Produktes. Auf gut deutsch: Je höher der ORAC Wert, desto besser, desto stärker die antioxidative Kapazität des gemessenen Produktes.

Mit der neuen Zusammensetzung der Kardinalsfrüchte/Superfrüchte, liefert uns das neue SUNRISE die wertvollsten Antioxidantien aus Mutter Natur. Kein Produkt liefert mehr als Kyäni. Um ein Produkt dieser Stärke zu verwerten, nehmen Sie einfach das Sunrise z.B. mit Ihrer ersten Mahlzeit des Tages ein. So liefern Sie all die so wichtigen Nährstoffe an Ihren Körper. So können Sie das neuen SUNRISE richtig einnehmen:

- Nehmen Sie das Sunrise bei Ihrer größten Mahlzeit ein. Entweder Frühstück oder Mittagessen

- Oder trinken Sie es verdünnt mit Wasser oder Ihrem Lieblingsgetränk über den Tag verteilt
- teilen Sie die Portion, Hälfte am Frühstück, Hälfte beim Mittagessen (gekühlt lagern nach der Öffnung)

Danke an Kyäni, für dieses außerordentliche Ergebnis!!!

(Hinweis: Der Text gilt für das US Sunrise, die Zusammensetzung in der EU ist leicht anders, da die ORAC relevanten Inhalte identisch sind (Superfruits, Traubenkern uam.) kann dieser Test gemäss Angaben von Kyäni INC. auch als Wert für das EU-Sunrise genutzt werden.)

Super Antioxidantien mit hohem ORAC-Wert beispielhaft zu verstehen



◀ Traubenkernmehl:

Traubenkerne enthalten oligomere Proanthocyanidine (OPC) sowie monomere Proanthocyanidine wie Catechin und Epicatechin, das man aus dem Grüntee kennt.

In seiner antioxidativen Wirkung übertrifft natürliches OPC aus dem Traubenkern in Laborversuchen Vitamin C und Vitamin E um ein Vielfaches!

Super Früchte:



Als sogenannte Super Fruits gelten u.a. Granatapfel, Heidelbeere, Himbeere, Aronia Beere, Acai Beere, Hagebutte und Cranberries - aufgrund des hohen Anthocyangehaltes (pfl. Farbstoff/dunkle Beeren) oder anderer Polyphenole (z.B. Lycopin bei der Hagebutte) oder des Vitamingehalts (z.B. Vitamin C bei Hagebutte)



Auch bestimmte Nuss-Sorten wie Walnüsse, aber auch Gewürze wie Zimt und Gewürznelken sowie dunkle Schokolade weisen sehr hohe ORAC-Werte auf.



ORAC-INFO-PORTAL



HOME

Was ist Orac?

[Wofür steht ORAC?](#)

[Wie wird der ORAC-Wert gemessen?](#)

[Wie ist ein ORAC-Wert einzustufen?](#)

[Was bringt uns der ORAC-Wert?](#)

Was kann Orac?

[Was sind Antioxidantien?](#)

[Wie wirken Antioxidantien?](#)

[Was bringt der ORAC-Wert?](#)

Produkte

[Super Antioxidantien mit hohem ORAC-Wert](#)

[ORAC-Liste](#)

[ORAC-Vergleichslisten](#)

Presse

[Verbrauchereinstellungen](#)

[ORAC-Info-Portal](#)

[ORAC](#)

Aktuelles

[Aktuelles](#)

[Archiv 2011](#)

Was sind Antioxidantien?

Ein Antioxidans (Mehrzahl Antioxidantien) ist eine chemische Verbindung, die eine unerwünschte Oxidation anderer Substanzen gezielt verhindert. Antioxidantien haben große physiologische Bedeutung durch ihre Wirkung als Radikalfänger. Sie inaktivieren im Organismus reaktive Sauerstoffspezies, deren Vorkommen im Übermass zu oxidativem Stress führt. Oxidativer Stress gilt als mitverantwortlich für den Alterungsprozess und wird in Zusammenhang mit der Entstehung einer Reihe von Krankheiten gebracht.

Vorkommen natürlicher Antioxidantien:

Polyphenole sind sekundäre Pflanzenstoffe, denen viele positive Wirkungen zugeschrieben werden (beugen Krebs vor, unterdrücken Bakterien, verhindern schädliche Oxidationen, stärken das Abwehrsystem, hemmen Entzündungen etc.*).

Wie wirken Antioxidantien?

Antioxidantien können freie Radikale neutralisieren (= Radikalfänger) und dienen so dem Zellschutz.

Freie Radikale sind reaktionsfreudige, gefährliche Sauerstoffmoleküle, die unter anderem den Alterungsprozess fördern.

Sie können schützende Zellmembranen sowie lebensnotwendige Proteine angreifen und das Erbgut schädigen.

Wie wird der ORAC-Wert gemessen?

Beim ORAC-Mess-Verfahren werden durch eine chemische Reaktion Freie Radikale im Reagenzglas erzeugt. Durch die Zugabe einer Antioxidantienprobe, z.B. eines Lebensmittels wie eine bestimmte Obstsorte, werden die freien Radikale neutralisiert.

Man vergleicht die Geschwindigkeit, mit der die zu untersuchende Probe dies tut, mit einem Vitamin E-Standard. Es wird so ein Wert errechnet, der einen Hinweis auf die antioxidative Fähigkeit der Probe liefert. Dieser Wert wird der Einfachheit halber von den Fachleuten als "ORAC-Wert" bezeichnet.

HERKUNFT: ist eine alte deutsche Sorte, deren Ursprung nicht bekannt ist. Wie weit er schon vor mehr als 200 Jahren verbreitet war, beweist, dass ihn schon der Pomologe Diel unter sechs Namen beschrieb, also mehrere Sorten darunter vermutete. Die Sorte war während der Österr. Ung. Monarchie im Gross- Teil der Kronländer zur Auspflanzung empfohlen. Sie sollte richtig „Geflammtter weißer Kardinal“ heißen, da es auch einen „Geflammtten roten Kardinal“ gibt. Die Sorte heißt auch „Bischofsmütze“, „Rasselapfel“, „Tortenapfel“, „Semmelapfel“, „Gestreifter Pfundapfel“, wurde früher am Wiener Markt „Strudelapfel“ genannt. Es gibt auch minderwertige Spielarten dieser Sorte. Die abgebildeten Früchte stammen aus dem Wienerwaldgebiet und Alpenvorland.